

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)  
Gesendet: Montag, 23.11.2020, 22:00 Uhr  
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bezug: Spielfilm: "**Gott**" von Ferdinand von Schirach

Also

Ferdinand, Du bist nicht die Antwort, denn kein Mensch ist frei.

Daher gibt es bei den Menschen keine freie Entscheidung. Das ist nur einer Deiner Schwachpunkte, trotz aller Brillanz. Jede Entscheidung, diese von Leid, Trauer, Schmerz oder sonstigem Missfallen getragen heißt, diese ist nimmer frei!

Und auch also Du Deine **Frage** von zahllosen Standpunkten aus beleuchtest, durchdenkst und reflektierst, so sind Deinen Reflektionen menschliche Grenzen gesetzt, Grenzen, diese Du mit meiner Hilfe überwinden und durchschreiten kannst.

Auch der Kirchenfürst ist im Unrecht. Doch keiner von Euch konnte den jeweiligen Gegner entscheidend bloßstellen bzw. zur Demut bewegen!

Das Wesentliche wurde nicht berührt, nämlich:

Was ist Leben?

Warum all die Leiden?

Was ist zu tun?

Wer **kann** mit wirklichen Antworten helfen?

**der Namenlose, nicht Nennbare und Ganzheitliche**

Gerhard olinczuk treustedt

Gallin, 23.11.2020